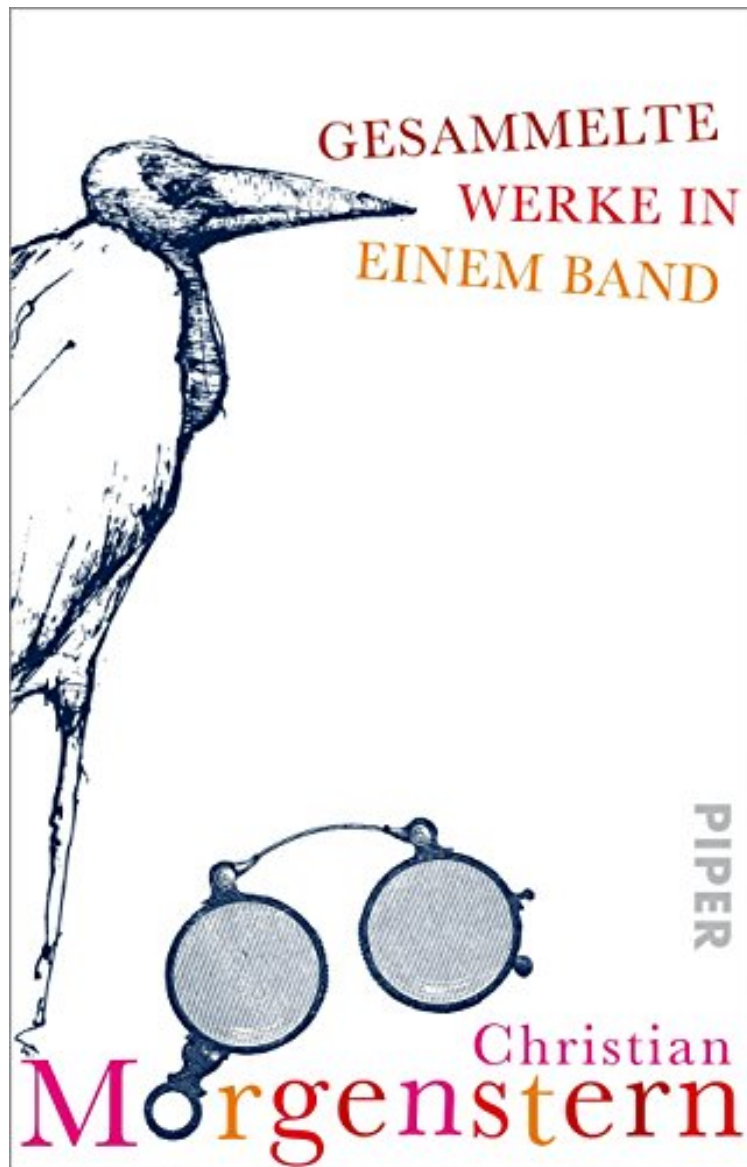


(Ebook pdf) Gesammelte Werke in einem Band

Gesammelte Werke in einem Band

Von Christian Morgenstern

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #422694 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-11Erscheinungsdatum: 2012-10-11File Name: B009NYPUNG | File size: 73.Mb

Von Christian Morgenstern : Gesammelte Werke in einem Band before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gesammelte Werke in einem Band:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...die Rehlein, sie falten ihre Zehlein..Von S.A.W...warum denn nur? das kluge Tier tat's um des Reimes willen.Man kann Morgenstern nicht erklren, nur erleben. Was auf den ersten Blick wie Nonsense klingt, ist auf den zweiten tief und

sinnig. Morgenstern erfand den poetischen Surrealismus und traf dabei den Unsinn seiner Zeit prgananter als jedes Bild von Salvador Dali. Dabei besticht die Einfachheit seiner Gedichte, die mit wenigen Zeilen alles sagen, was es zu sagen gibt. Sogar das Unsgliche.R Opelt, Autor von "Die Kinder des Tantalus: Oder: Ausstieg aus dem Kreislauf seelischer Verletzungen" 46 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er sieht andres als Andre... Von weiser111 Diese Morgenstern-Ausgabe ist wirklich eine Fundgrube, denn sie enthlit nicht nur Morgensterns berhmteste Werke, nicht nur die herrlichen Galgenlieder, Palmstrm, den Gingganzen und die Kinderlieder ("Der Marabu" und anderes), sondern auch unbekannte, ernsthaftere Gedichte, Grotresken und Parodien, Epigramme und eine Auswahl aus seinen Briefen. Zu den Galgenliedern etwa muss man nicht mehr viel sagen -- selten hat ein Dichter virtuoser mit der deutschen Sprache gespielt. Doch auch fr Morgensterns andere Werke gilt sein berhmter Satz aus der Einleitung zu den Galgenliedern: "Man sieht vom Galgenberg die Welt anders an, und man sieht andre Dinge als Andre." Man gewinnt nmlich beim Lesen auch seiner anderen Werke immer mehr den Eindruck, dass Morgenstern seinen Galgenberg nie verlassen hat. Er sieht nunmal andres als andre... Dieses Anders-Sehen zieht sich durch Morgensterns gesamtes Schaffen -- und besonders hinweisen mchte ich auf einige unbekannte Juwelen dieser Ausgabe: Da wre z.B. bei den Grotresken und Parodien herrliche Horaz-Parodien, in denen Morgenstern die Jagdleidenschaft seiner Zeitgenossen aufs Korn nimmt, und natrlich beherrscht er auch die Form und jongliert mit den verschiedenen Odenstrophen, dass einem beim Lesen schwindlig wird. Ganz nebenbei nimmt er dabei auch noch bersetzermarotten ins Visier: "und so zog er denn, traun! fort nach -- Utopia." Dieses leidige "traun!" wurde wohl nie geistreicher dem Spott preisgegeben -- und die verklebende Sicht seiner Zeitgenossen auf die Antike samt der eingebildeten Kulturtrgerschaft werden gleich mit erledigt... Lesenswert sind natrlich auch die anderen hier versammelten Werke -- neben den Parodien (herrlich fies ist z.B. auch ein Kurzdrama im Stile d'Annunzios) etwa die thematisch geordneten Aphorismen und Tagebuch-Notizen in "Stufen". So findet man hier, im Abschnitt "Sprache", zahlreiche Reflexionen auf sein eigenes Werk: "Oft berflit dich pltzlich eine heftige Verwunderung ber ein Wort: Blitzartig erhellt sich dir die vllige Willkr der Sprache, in welcher unsere Welt begriffen liegt, und somit die Willkr dieses unseres Weltbegriffes berhaupt." Ein Beispiel ganz anderer Art sind die Gedichte in "Zeit und Ewigkeit" -- hier lernt man einen unbekannteren, nicht minder sprachmchtigen Morgenstern kennen, etwa im meisterhaften Naturgedicht "Abend im Gebirge". Ganz anders, aber genauso beeindruckend sind die "Fiesolaner Ritornelle" mit ihren fast schon hingehauchten Stimmungsbildern aus der Toscana. Hier beeindruckt nicht nur Morgensterns Formbeherrschung... Die "Gesammelten Werke" werden abgeschlossen durch eine Auswahl aus seinen Briefen; hierzu gibt es auch, im Gegensatz zu den anderen hier enthaltenen Werken, einen kleinen Anmerkungsapparat. Einen Schwachpunkt dieser Ausgabe ist der editorische Teil -- er umfasst neben einem alphabetischen Gedichte-Register lediglich eine Zeittafel zu Morgensterns Leben und eine Auflistung seiner Buchverffentlichungen. Wer also gern wsste, wann ein bestimmtes Gedicht entstanden ist, muss seinen Wissensdurst anderswo stillen. Noch schlimmer steht es mit dem Briefe-Teil: Hier wre doch wenigstens eine Angabe fllig, wo Morgensterns Nachlass verwahrt wird. Auch ein Nachwort des (ungenannten!) Herausgebers fehlt leider -- letzteres ist noch am ehesten zu verschmerzen. Doch genug des Beckmessers! Schlielich handelt es sich hier nicht um eine wissenschaftliche Werkausgabe, sondern um eine Ausgabe fr den erweiterten Hausgebrauch. Daher sind die editorischen Mngel gerade noch zu verschmerzen. Viel schwerer wiegt, dass man hier ausgiebig Gelegenheit bekommt, einen ganz anderen Morgenstern kennenzulernen. Freilich, trotz aller Begeisterung fr meine hier erwhten und unerwhten Funde: Morgensterns "Galgenlieder" sind zu Recht sein berhmtestes Werk. Das ndert ja nichts an der Klasse seiner anderen Werke... 14 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Palmstrm. das Knie. Der Werwolf. Das Wiesel. Danke! Von Lukas Krause Es wre schn, wenn ich Morgenstern heute die Hand drcken knnte um ihm Danke zu sagen. Seine Gedichte waren die ersten, die mich wirklich bezauberten, in ihren Bann schlugen. Seine Galgenlieder sind eine Veralberung des Lebens, ein Manifest, dass besagt, man solle selbst das gsste Leid auslachen. Einem unvoreingenommenen Leser mgen seine Gedichte bldsinnig erscheinen, doch wer sie, so wie ich, mehrmals gelesen hat, der sprt: Da ist mehr.

Kurzbeschreibung Diese von Margareta Morgenstern, der Frau des Dichters, zusammengestellte Auswahl zeigt die ganze Flle des dichterischen und literarischen Schaffens von Christian Morgenstern. Sie umfasst die Galgenlieder, Grotresken und Parodien, Aphorismen, Sprche, Epigramme und Briefe. Kurzbeschreibung Diese von Margareta Morgenstern, der Frau des Dichters, zusammengestellte Auswahl zeigt die ganze Flle des dichterischen und literarischen Schaffens von Christian Morgenstern. Sie umfasst die Galgenlieder, Grotresken und Parodien, Aphorismen, Sprche, Epigramme und Briefe. ber den Autor und weitere Mitwirkende Christian Morgenstern, 1871 in Mnchen geboren, arbeitete nach dem Studium der Nationalkonomie als freier Schriftsteller, Journalist, Lektor und bersetzer. Berhmte wurde er vor allem durch seine skurrilen Galgenlieder. Nach intensiver Beschftigung mit dem Buddhismus wandte er sich ab 1909 der Anthroposophie zu. 1914 starb er in Meran.